

Antrag

22.6.2024

Genauere Turnhallennutzung durch verschiedene Schulen darlegen

Der BA13 fordert das Referat für Bildung und Sport (RBS) auf im Detail darzulegen, in wie weit die Nutzung von Turnhallen für den Schulsport und die Ganztagsbetreuung aus Kapazitätsgründen Turnhallen andere Schulstandorte als den eigenen vorsieht und wenn ja in welchem Umfang. Dies betrifft das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (WHG), die Ruth-Drexel-Grundschule, die Grundschule sowie die Mittelschule an der Knappertsbuschstraße sowie die Helen-Keller-Realschule (HKRS). Ferner wünscht der BA13 Details zur Nutzung der Bezirkssportanlage durch die jeweiligen Schulen.

Begründung:

Es herrscht weiterhin Unklarheit, wie die verfügbaren Hallenzeiten während der Unterrichts- und Betreuungszeiten tatsächlich genutzt werden sollen und ob diese ausreichen. In wie weit die Nutzungen mit den individuellen, vorrangigen Bedarfen des Schulstandorts abgestimmt sind, ist ebenfalls offen. Es bleibt aus verschiedenen Gesprächen der Eindruck, dass großzügig mit den Hallenzeiten anderer Schulstandorte kalkuliert wird. Ob das tatsächlich funktioniert möchte der BA13 gerne konkret dargelegt bekommen.

Der Schulstandort der 7-zügigen Grundschule Ruth-Drexel/Knappertsbusch wird nochmals erweitert, das WHG hat schon bei Einzug zu wenig eigene Turnhallenkapazität und die HKRS wird zukünftig 1200 statt bisher 700 Schüler beherbergen. Daraus lässt sich bereits der hohe Eigenbedarf der jeweiligen Schulen ableiten, was eine genaue Planung für eine übergreifende Nutzung erforderlich macht.

Antragsteller*innen:

Petra Cockrell, Samuel Moser, Margarete Greber-Schmiedinger, Andreas Voßeler
+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen